



Roggenburg News

Nr. 6 – Ausgabe Oktober / November 2015



Inhaltsverzeichnis

Seite

So geht es mit SICHERHEIT nicht weiter !	2
EBM – Windpark Liesberg – Roggenburg	3
Zur Erinnerung- Kantonsüberschreitende Schutzwald-Holzschläge BL/SO	3
Spende Licht	4
Einladung zur Jubiläums-Geburtstagsfeier	5
Roggenburg ruft..... und alle kommen !	6
Einladung zum Clausä Hogg	7
Aus der Schule geplaudert – Schlangenexkursion	8 – 9
Zukunftstürme für Roggenburg ?	10
Veranstaltungshinweis – Filmvorführung auf Grossleinwand	11
Polizei – Medienmitteilung – Häufung von Kellereinbrüchen	12
Kürbis-Fäscht 2015	13
Aufgebot zum Nachschiesskurs 2015	14
Bürgerkorporation – Brennholz-Bestellung 2016	15
Herbstimpressionen	16 - 17
Vermieter/Vermieterinnen von Wohnungen	18
Thema Hundehaltung	18
Gesamterneuerungswahlen 2016	18
Marktplatz	19
Seite zum Aufbewahren	20



So geht es mit SICHERHEIT nicht weiter!

Bis zum Ende des Jahres 2019 sollen bei der Polizei Basel-Landschaft 10% der Stellen (ca. 50 Stellen) abgebaut werden.

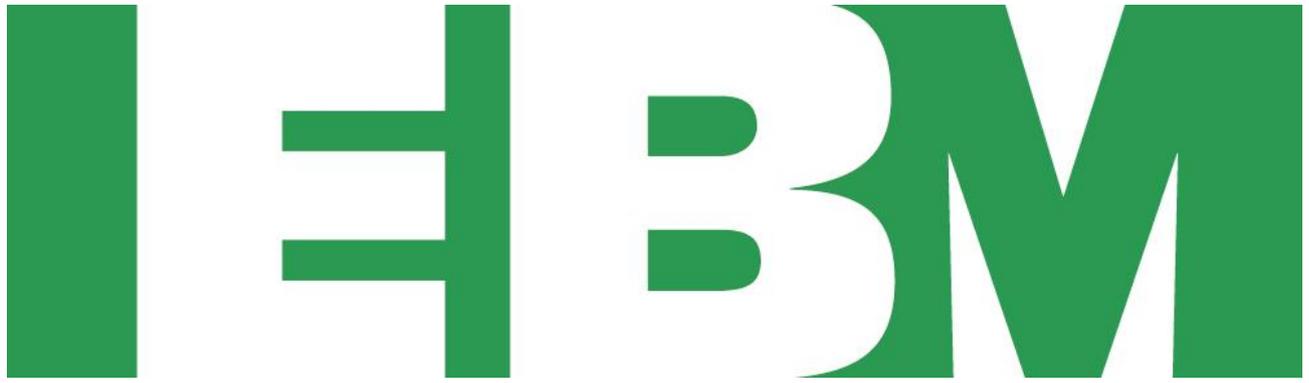
Dies bedeutet einen erheblichen Abbau der SICHERHEIT in unserem Kanton!

Bereits jetzt ist ein massiver Leistungsabbau bei der Verkehrsinstruktion und Einbruchsprävention geplant.

Bitte unterstützen Sie uns und melden Sie sich via Internet: www.pvpbl.ch

Personal-Verband
Polizei Basel-Landschaft





Windpark Liesberg-Roggenburg

Die EBM hat an der Infoveranstaltung am 23. April 2015 die Möglichkeiten eines Windparks auf dem Gemeindegebiet von Liesberg und Roggenburg der Öffentlichkeit präsentiert. Unter anderem wurde die Gründung einer Begleitgruppe kommuniziert.

Am 25. August 2015 hat sich die Begleitgruppe in Roggenburg zum ersten Mal getroffen und den aktuellen Stand des Projektes besprochen.

Mitglieder der Begleitgruppe sind Susanne Jacquemai, Roland Walther und René Bloch. Die Begleitgruppe wird durch Bernhard Furrer und Felix Hartmann (Vertreter der EBM) über neue Erkenntnisse in regelmässigen Abständen informiert.

Bei dieser Gelegenheit fliessen auch Anliegen der Gemeinde und der Bevölkerung von Roggenburg in das Projekt ein. Es ist vorgesehen die Sitzungen der Begleitgruppen Liesberg und Roggenburg im Normalfall gemeinsam durchzuführen.

Eine erste gemeinsame Besprechung fand am 7. September 2015 statt. Die EBM hat dabei angekündigt die Mastmessung in Liesberg um 1 Jahr zu verlängern.

Zur Erinnerung

Kantonsüberschreitende Schutzwald-Holzschläge BL/SO entlang der Kantonsstrasse Röschenz nach Kleinlützel

BITTE BEACHTEN !

Die Strasse ist vom 2. November bis 4. Dezember immer MO - FR zwischen 08.00h bis 17.00h komplett gesperrt. In der übrigen Zeit und am Wochenende ist die Durchfahrt gestattet, mit Lichtsignalanlage. Postautos können immer fahren.



Spende Licht

Für **5500 Frauen**, die
jährlich in der Schweiz
an **Brustkrebs** erkranken.

Informiere dich und kaufe ein Pink-Light:
www.krebsliga.ch/brustkrebs



krebsliga

Gemeinsam gegen Brustkrebs

Einladung

Zu meinem **90.** Geburtstag

am **23. Oktober** 2015

gibt es bei mir, Mariabrunnfeldweg 5

ab **11.00 Uhr** ein Apéro.

Auf ein gemütliches Beisammensein

freue ich mich.



Angelina Jacquemai



Roggenburg ruft.....und alle kommen !



So war es tatsächlich am Jubiläumsfest „30 Jahr Roggäburger Waggis“ vom 12. September 2015 in der Moto-Cross Halle in Roggenburg. In der voll besetzten Halle ging die Post ab. Um 20 Uhr eröffneten die Gastgeber das Fest. Man staunte nicht schlecht, als die Roggäburger Waggis nicht mit den vertrauten Guggenklängen einmaschierten, sondern mit riesigen „Treicheln“ angeführt in die Halle einliefen, und das nach nur 2 x proben. Es war die spontane Idee eines OK-Mitgliedes. Nach einer kurzen Begrüssung des Präsidenten und des Tambourmayors legten die Roggäburger Waggis los, als gäbe es kein morgen mehr. Mit rassigen Liedern wurde die Stimmung in der Halle aufgeheizt. Danach folgte der Auftritt der zweiten Gugge „Ederswiler Schmättler Spatze“ aus dem benachbarten Ederswiler. Dann war es endlich soweit, und die Kultband ChueLee übernahm das Zepter, und sorgte ab dem ersten Song für Bombenstimmung in der Halle. Es war Unterhaltung auf Top-Niveau, was die zwei Musiker von ChueLee zeigten. Zwischen den Pausen sorgten die Guggenmusiken „Schwanenzunft“ aus Liesberg und die „Stritterä Wildsäu“ aus Grindel für weitere Abwechslung. Anschliessend waren ChueLee wieder an der Reihe. Wer glaubte, man könne die Stimmung in der Halle nicht mehr topen, der wunderte sich. Die Besucher standen auf den Bänken, schunkelten, tanzten und sangen aus leibeskräften die Songs mit. Besonders beim „Vogellisi“ bebte die Halle. In der Festwirtschaft und der grossen Bar fehlte es an nichts, und die hungrigen und durstigen Gäste konnten aus dem vielzähligen Angebot aussuchen was das Herz begehrte. Fröhlich wurde es nochmals laut in der Halle, als alle vier Guggenmusiken zu einem Monsterkonzert aufspielten. Es war ein grandioses, friedliches und stimmungsvolles Fest. Ich möchte mich bei allen Vereinsmitgliedern, dem OK, Mithelfern und Mithelferinnen, den Guggenmusiken und den Besuchern recht herzlich bedanken. Den Bäckerinnen aus Roggenburg und Ederswiler, die uns ein fantastisches Kuchenbuffet ermöglichten. Ein besonderer Dank geht an unsere Sponsoren, die uns grosszügig unterstützt haben, denn ohne sie hätten wir diesen Anlass nicht durchführen können.

Roggäburger Waggis

Gerhard (Fidi) Walther



**SAMSTAG,
28.NOVEMBER 2015**

ROGGÄBURG im Schützähüsli



**CHLAUSÄ
HOGG**

Ab 19 Uhr Spaghetti – Plausch

**BAR - FESTWIRTSCHAFT TOMBOLA
- FREINACHT**

d'Roggäburger Waggis freue sich uf di Bsuech



Aus der Schule geplaudert...

Schlangenexkursion

Wir haben uns in der Schule seit den Sommerferien mit den einheimischen Schlangen beschäftigt. In der Schweiz leben acht verschiedene Schlangenarten, davon sind zwei giftig und drei leben hier in der Gegend. Es sind die Ringelnatter, die am häufigsten vorkommt, sowie die Schlingnatter und die giftige Aspiviper, auch Juraviper genannt. Weil wir eine richtige Schlange sehen wollten, unternahmen wir eine Schlangenexkursion.



Diese wurde anfangs September in Liesberg in der ehemaligen Tongrube Andyld durchgeführt, wo man mit etwas Glück vor allem Ringelnattern sehen kann. Daniel Steg, ein Schlangenexperte, der sich sehr oft mit diesen Reptilien beschäftigt, leitete unsere Exkursion.

Weil es manchmal schwierig ist, eine Ringelnatter zu finden, hat Herr Steg vorher eine gefangen und uns in einem Stoffbeutel mitgebracht.

Alle Kinder konnten sie beobachten, anfassen und feststellen, dass sie überhaupt nicht



beissen oder angreifen wollte.

Zusätzlich lernten wir viele andere interessante Einzelheiten über Schlangen und Herr Steg brachte uns auch noch andere einheimische Schlangen in Gläsern konserviert mit.

Am Schluss brachten wir die Schlange wieder dorthin zurück, wo er sie gefangen hatte und liessen sie wieder frei. Dabei konnten wir beobachten, wie schön sie sich bewegt. Bevor wir nach Hause zurückkehrten, durften alle Kinder eine Schlangenhaut nach Hause nehmen.

Obwohl einige vielleicht am Anfang ein wenig Angst hatten, war es schön, einmal ein Tier, das man sonst eher selten sieht, beobachten zu können.

Liebe Roggenburgerinnen und Roggenburger! Meldet euch in der Schule, wenn ihr eine Schlange entdeckt. Eure Beobachtungen interessieren uns!

verfasst

von der 5./6. Klasse



Zukunftstürme für Roggenburg?

In der Schule bauten die 5. und 6. Klässler im Werken alle ein Turmmodell aus Holz. Wir konnten sie selber erfinden, so wie sie uns gefallen. Alle hatten verschiedene Ideen. Wäre es nicht schön und gut, in Roggenburg so einen Turm zu bauen, damit man einen weiten Ausblick auf das Dorf und die Umgebung hat? Dann wird vielleicht unser Dorf ein bisschen berühmter und wir bekämen auch mehr Bewohner oder Besucher. Wenn ihr das einen guten Vorschlag findet und Ihnen die Türme speziell gefallen, dann geben Sie uns bitte Bescheid. Wir warten auf Sie!

Jamie, Joris, Yanick 5. Kl.
Chris und Mike 6. Kl.



Veranstaltungshinweis

Filmvorführung auf Grossleinwand von Les petites fugues (1979 – schweizerdeutsche Synchronfassung), einem berühmten Schweizer Spielfilm, für den einige Szenen in Roggenburg gedreht wurden

Freitag, 27.11.2015, 19:30 Uhr, im Restaurant Rössli, in Roggenburg – Eintritt frei



Der alte Knecht Pipe macht nach 30 Jahren Arbeit auf demselben Bauernhof eine beispielhafte Veränderung durch. Der Film zeigt, wie Pipe sich ein Moped anschafft und mit diesem kleinen Schritt beginnt, sich aus seiner starken Abhängigkeit zu befreien und seine ergebene Haltung abzulegen, um schliesslich sein eigener Herr zu werden und selbst über sein Dasein zu bestimmen. Andererseits wird eine wichtige Etappe im Leben der Gemeinschaft auf dem Hof der Familie Duperrex gezeigt, wo Pipe angestellt ist: Es gibt Schwierigkeiten, Veränderungen, und die überlieferten Werte werden erschüttert. Der Weg, den Pipe für sich eingeschlagen hat, bringt das gewohnte Leben auf dem Hof durcheinander und stört es mehr und mehr empfindlich; seine Erfahrungen stellen die andern Mitglieder der Gemeinschaft in Frage. Die Geschichte soll symbolhaft einen möglichen Weg darstellen - auf ein Ziel hin, das uns erstrebenswert scheint: die Selbstständigkeit.

Regie Yves Yersin, Drehbuch Claude Muret, Yves Yersin, Mitwirkende Michel Robin, Fabienne Barraud, Laurent Sandoz, Mista Préchac, Fred Personne, Dore de Rosa,

Der Vorstand des Vereins Jetzt natürlich! freut sich auf eure Teilnahme! Für Fragen stehen wir gerne zur Verfügung (079 706 20 77).



JETZT NATÜRLICH!

MEDIENMITTEILUNG

Häufung von Kellereinbrüchen: die Polizei bittet um erhöhte Vorsicht

431/15) **Liestal/Kanton BL.** In mehreren Gemeinden des Kantons Basel-Landschaft kam es in den letzten Tagen und Wochen vermehrt zu Kellereinbrüchen. Die Polizei Basel-Landschaft bittet um erhöhte Vorsicht sowie um Hinweise.

Betroffen sind schwergewichtig grenznahe Gemeinden. Im Raum Allschwil/Binningen sind der Polizei Basel-Landschaft seit dem 1. September 2015 rund zwei Dutzend Fälle von Einbrüchen in Kellerräumlichkeiten gemeldet worden.

Dort brach die bislang unbekannte Täterschaft in den meisten Fällen Kellerabteile und/oder Velokeller auf und entwendete Velos, mehrfach auch hochwertige Fahrzeuge. Die Tatzeiten lagen schwergewichtig am Nachmittag oder auch abends.

Möglicherweise verschaffte sich die Täterschaft Zutritt zu den Liegenschaften, wenn diese durch deren Bewohner betreten respektive verlassen werden, zum Beispiel via Tiefgaragen sowie tagsüber unverschlossenen Haupteingangstüren von Mehrfamilienhäusern. Die Polizei Basel-Landschaft bittet die Bevölkerung gerade bei der Öffnung von Tiefgaragen um erhöhte Vorsicht und appelliert daran, verdächtige Beobachtungen (Personen, Fahrzeuge, Geräusche, etc.) jeweils so rasch wie möglich zu melden, am besten via Notruf 112.

Zudem appelliert die Bevölkerung daran, Haupteingangstüren auch tagsüber stets geschlossen zu halten sowie unbekannte Personen in Mehrfamilienhäusern konkret anzusprechen und zu fragen, was sie genau suchen.

Im Weiteren empfiehlt die Polizei Velobesitzerinnen und Velobesitzern, die Rahmennummer des Velos zu notieren, das Velo nach Möglichkeit zu fotografieren und jeden Diebstahl so rasch wie möglich bei der Polizei zu beanzeigen. Dies kann auch via die Online-Plattform „Suisse ePolice“ erfolgen, am besten via die Polizei-Webseite www.polizei.bl.ch

K ü r b i s – F ä s c h t 2 0 1 5



Am 10. Oktober schlenderte ich so durch unser schönes Dorf, und sah beim Getränkedepot emsiges „Treiben“ beim Festzelt

So „gwungrig“ wie ich bin (sind glaub alle Menschen..) schaute ich mal vorbei und sah viele fleissige Helferinnen und Helfer, die beim Aufstellen und dekorieren des Festzeltes beschäftigt waren.

„Toll“ , dachte ich, „heute findet ja das Kürbis-Fäscht zu Gunsten der Schule Roggenburg statt“

Da auch ich einen kleinen Anteil an dem Fäscht leisten mochte, ging ich schnellsten nach Hause. Ich hatte noch in Erinnerung, dass ich irgendwo Rotwein „gebunkert“ hatte. Dann ging die Suche nach Zitronen und Vanillestangen los. Zu meiner grossen Freude hatte ich alles an Lager, auch die anderen Zutaten, die ich nicht nennen kann, weil es ein Geheimrezept aus der Zeit meiner Vorfahren aus dem 13. Jahrhundert ist.

Nach ein paar Stunden war der „Zaubertrank“ fertig, und ich konnte ihn den Organisatoren des Anlasses übergeben.

Am Abend ging ich dann frohen Mutes und gutgelaunt an das „Fäscht“ (Man beachte, dass wir in Roggenburg „Fäscht“ sagen und nicht „Fescht“)

Ich suchte mir einen freien Platz, und kaum hatte ich mich gesetzt, war schon eine freundliche und gut gelaunte Dame am Tisch, und nahm meine Bestellung auf. Kürbissuppe mit Rahm, geriebener Käse, frisches Brot aus Roggenburg und einen guten Schluck Rotwein. Anschliessend ein Stück Öpfelweihä mit einem feinen „Kürbis-Fäscht Kaffi.

Herz, was begehrt du mehr.

Beim Bezahlen nahm ich in Kenntniss, dass die Preise sehr Familienfreundlich und günstig waren.

Ein gelbes Kässeli, dass von einem der Kinder gebastelt wurde erregte meine Aufmerksamkeit. Dort konnte man einen freiwilligen Geldbetrag spenden, was ich natürlich auch tat.

Ein grosses Dankeschön gebührt den Initianten des Kürbis-Fäscht, den freiwilligen Helfern und alle, die eine Öpfelweihä gebacken haben. Durch ihren freiwilligen Einsatz kommt alle Jahre ein grosser „Batzen“ für die Primarschule Roggenburg zusammen. Mit dem Geld können die Kinder einen Ausflug machen oder sonst irgend etwas nützliches anschaffen, was sie brauchen.

Ich persönlich finde es toll, dass dieses Fäscht auch von fast allen Eltern unterstützt wird, es sind ja alle Kinder, die dabei profitieren können.

Recht herzlichen Dank den freiwilligen Helfern: Susi Jacquemai, Stefan Aeberhard, Hansueli Aeberhard, Cecile Aeberhard, Peter Walther, Lotti Tschan, Karin Walther, Ralf Walther

Es war ein gemütlicher, gelungener und gut organisierter Anlass, den ich nächstes Jahr, wenn ich „zufällig“ in der Nähe bin, auch wieder besuchen werde.

Fidi

An die Schiesspflichtigen* der Jahrgänge 1981 und jünger

Aufgebot zum Nachschiesskurs 2015

Alle im Kanton Basel-Landschaft wohnhaften Schiesspflichtigen*, die im Jahr 2015 das obligatorische Programm nicht oder nicht vollständig in einem anerkannten Schiessverein geschossen haben, erhalten hiermit den Befehl einzurücken:

**Samstag, 21. November 2015,
Schiessanlage Lachmatt in Pratteln,
09.00 - 11.30 Uhr und 14.00 - 16.30 Uhr**

Sie sind im Rahmen des Militärversicherungsgesetzes gegen Unfall und Krankheit versichert. Es werden keine persönlichen Marschbefehle zugestellt. Sie unterstehen dem Militärstrafrecht und das Nichterfüllen der Schiesspflicht wird disziplinarisch bestraft.

Kleidung und Ausrüstung: Der Jahreszeit angepasste Zivilkleidung, **amtlicher Ausweis mit Foto**, persönliches Sturmgewehr, Gewehrputzzeug, Gehörschutz, Schiessbrille (sofern im Dienstbüchlein eingetragen), Messer, Dienstbüchlein, Militärischer Leistungsausweis, Form 1.23 (Aufforderung zur Erfüllung der Schiesspflicht 2015) und Erkennungsmarke. Das obligatorische Programm kann nur auf 300m mit dem Sturmgewehr geschossen werden.



*Schiesspflichtig sind:
alle Armeeingehörigen bis und mit Jahrgang 1981, welche vor 2015 die Rekrutenschule absolviert haben (Soldat, Gefreiter, Obergefreiter, Korporal, Wachtmeister, Oberwachtmeister, Leutnant und Oberleutnant).
Ausnahme: Armeeingehörige, welche die schriftliche Bestätigung für die Entlassung per 31.12.2015 erhalten haben, sind nicht mehr schiesspflichtig.

Dispensationsgesuche wegen Krankheit oder Unfall sind unter Beilage des Dienst- und Schiessbüchleins bzw. des militärischen Leistungsausweises und eines Arzteugnisses an folgende Adresse einzureichen:

Amt für Militär und Bevölkerungsschutz, Schiesswesen, Oristalstrasse 100, 4410 Liestal
www.militaer.bl.ch, www.militaer.bl.ch, www.militaer.bl.ch, www.militaer.bl.ch, www.militaer.bl.ch



BURGERKORPORATION ROGGENBURG

BRENNHOLZ-BESTELLUNG 2016

Name, Vorname: _____
 Adresse: _____
 Telefon: _____
 Unterschrift: _____

- Anmeldefrist **30. November 2015**. Bestellung bei Roland Walther, Dorfmatzstrasse 4, 2814 Roggenburg abgeben oder in den Briefkasten werfen.
- Dieser Beleg wird gleichzeitig als Rechnung verwendet
- Das Holz ist bis am 15. September 2016 aus dem Wald zu führen!!
- Preise sind **exklusive MwSt.**
- Sobald Sie die Rechnung mit der Bestellung der zugeteilten Steren-Arten erhalten haben, übernimmt die Burgerkorporation Roggenburg im Falle eines Verlustes durch Diebstahl etc. keine Haftung.

Bestellung	
Steren-Arten	gewünschte Ster-Menge
Buchenholz Fr. 78.-	
Laubholz Fr. 74.-	
Nadelholz Fr. 68.-	
Langholz Fr. 42.-	

Zuteilung (Bitte leer lassen!)				
1er Ster	2er Ster	3er Ster	4er Ster	

Rechnung (Bitte leer lassen!)	
Menge	Fr.

Roggenburg, 15/ Oktober 2015

Rechnungsdatum:

Total = _____

Wir möchten Sie bitten, die Rechnung innert 30 Tagen mit beiliegendem Einzahlungsschein zu bezahlen!

Herbstimpressionen von Peter Hufschmid





Vermieter/Vermieterinnen von Wohnungen

Sehr geehrte Vermieter

Als Vermieter von Wohnungen tragen Sie einen wichtigen Teil zum Wohle unserer Bevölkerung bei. Für diese verantwortungsvolle Arbeit danken wir Ihnen bestens.



Als Vermieter haben Sie der Gemeindeverwaltung gegenüber auch Pflichten. Gerne erinnern wir Sie an den Artikel 8 „Mitteilungspflicht der Vermietenden“ der Einführung des Anmelde- und Registergesetzes (ARG) und der Registerharmonisierung.

- **§7 Absatz 1 ARG: Mitteilungs- (und Auskunfts) pflicht**

„Personen, die in eigenem oder fremdem Namen meldepflichtigen Personen Räumlichkeiten vermieten oder die meldepflichtige Personen bei sich oder in Kollektivhaushalten aufnehmen, teilen dies der Gemeindeverwaltung innert 14 Tagen seit dem Mietantritt bzw. seit der Aufnahme mit. Ebenso teilen sie die Beendigung der Miete oder der Aufnahmen innert 14 Tagen mit“.

Mitteilungspflicht:

- besteht unabhängig von der persönlichen Meldepflicht
- ebenfalls umgekehrt

Die Verwaltung dankt es Ihnen.

Thema Hundehaltung:

Liebe Roggenburgerinnen und Roggenburger

In letzter Zeit gingen betreffend Hundehaltung wieder vermehrt Reklamationen von durch Hundegebell/-geheul betroffenen Mitbewohnern ein.



Wir wissen, dass es nicht einfach, ja beinahe unmöglich ist, Hunde dauernd ruhig zu halten. Trotzdem möchten wir die Hundehalter auf §5, Abs.1, des Hunderegementes hinweisen, der wie folgt lautet:

Die Hundehalterinnen und Hundehalter sind verpflichtet, für die ständige Überwachung ihrer Hunde zu sorgen, so dass die Anwohnerschaft sowie Passanten weder gestört noch belästigt werden.

Wir hoffen, dass beiderseitiges Verständnis zwischen Hundehaltern und Anwohnern/Nachbarn solche Reklamationen unnötig machen werden.

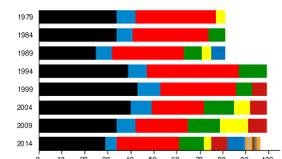
Der Gemeinderat Roggenburg

16. Oktober 2015

Gesamterneuerungswahlen 2016

Wie bereits in den News Nr. 5 bekannt gegeben, finden im 2016 Gesamterneuerungswahlen für die Amtsperiode 1. Juli 2016 bis 30. Juni 2020 statt.

Wahlvorschlagsformulare können **ab sofort** auf der Gemeindeverwaltung bezogen werden. Die Formulare können auch direkt auf der Internetseite des Kantons Basellandschaft unter www.bl.ch heruntergeladen werden.



MARKTPLATZ



Zum Verkaufen

Roggenburger Bienenhonig

aus naturnaher Bienenhaltung

Rosmarie Lötscher, Tel. 032 431 11 80

Joachim Scherrer, Tel. 032 431 13 37

bienenfreunde@bluewin.ch

jeden Freitag Zopf

HOLZOFENBROT

Chhoukrat Bloch

Montag – Mittwoch – Freitag
jeweils 16:00 – 19:00

Kreyenweg 2, 2814 Roggenburg

Tel. 032 511 08 55, Mobile: 077 486 65 22, chhoukrat@gmail.com



Bio Natura Beef ab Hof

Fleisch aus der Mutterkuhhaltung
portioniert und vakuiert nach Wunsch
„Direkt zu Ihnen nach Hause geliefert“

Toni & Rita Stadelmann, Sägemühlestrasse 27,
Tel. 032 431 19 08, ritastadelmann@bluewin.ch

Zertifiziert seit 1998



MUTTERKUH SCHWEIZ
VACHE MÈRE SUISSE
VACCA MADRE SVIZZERA
VATGA MAMMA SVIZRA



Die Jagdsaison ist da !!!

„Reh und Wildsau“ aus heimischer Jagd

Bestellungen nimmt entgegen:

Bloch René, Tel. 079 774 69 21

*Jagdgesellschaft
„Bärenfels“
Roggenburg*



INFOSEITE ZUM AUFBEWAHREN

• Wichtige Daten und Zeiten

Altpapier - & Kartonsammlung 2015

FR 13. November

Alteisen-Entsorgung 2015

-

Redaktionsschluss & Impressum:

Herausgeber und Gestaltung: Gemeindeverwaltung / rs

E-Mail Adresse: verwaltung@roggenburg.ch

nächster Redaktionsschluss: 10.12.2015

Gemeindeversammlung `15

Donnerstag, 19. November Budget 2016

Sperrgutabfuhr `15

-

Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung

DI 10:00 - 11:00, DO 17:00 - 19:00, FR 09:00 - 11:00

Gerne vereinbart die Verwaltung einen Termin mit Ihnen auch ausserhalb dieser Öffnungszeiten !

Öffnungszeiten der Verwaltung während der Weihnachtszeit:

vom 21.12.2015 bis 04.01.2016 bleibt die Verwaltung geschlossen.

Öffnungszeiten des Dorfladens

Kleinlützel, Tel. 061 771 06 62

MO-FR 06:30-12:15, 14:00-18:30

SA 07:00-12:15 durchgehend geöffnet

Pleigne, Tel. 032 431 21 81

MO-FR 07:30-11:45, 16:30-18:30

MI nachmittags geschlossen

SA 14:00-16:00



Öffnungszeiten der Postagenturen

Movelier, route du Jura 24

Tel. 032 431 18 03, 0848 888 888

MO-FR: 16:00 - 18:00

Kleinlützel, Dorfstrasse 45

Tel. 061 / 775 96 91

MO-FR: 7:30 - 12:00 u. 15:00-18:00

SA 7:30 - 12:00

Gebührensäcke, Container- und Sperrgutmarken sind auf der Gemeindeverwaltung erhältlich.

AHV-Zweigstelle	032 431 15 82
Ärztlicher Notfalldienst	061 261 15 15
Arzt- und Apothekennotfalldienst	061 261 15 15
Bauinspektorat Liestal	061 552 67 77
Bieli Transport AG Laufen	061 766 90 00
BKW	032 421 33 33
BKW Piket	032 427 34 34
Brunnenmeister	032 431 12 21
Brunnenmeister Stv.	079 277 16 09
Feuerwehr – Notruf	112
Finanzverwalter	061 791 12 12
Gemeindepräsident	032 431 20 44
Gemeindeverwaltung	032 431 15 82
Jagdaufseher	079 774 69 21
„	077 441 80 88
Kantonsspital Laufen	061 765 32 32
Kinderspital UKBB Basel	061 704 12 12

Kindergarten/Primarschule	032 431 18 48
Paramedic / Rettungssanität	061 766 44 55
Pilzkontrolleur	061 761 12 89
Polizeiposten Laufen	061 553 42 17
Polizei-Notruf	117, oder 112
Rettungsflugwacht Rega	1414
Röm.-kath. Pfarramt Liesberg	061 771 06 43
Sanitätsnotruf	144
Sozialdienste Laufental	061 766 30 30
Spitex Laufental	061 761 25 17
Swisscom Störungsdienst	0800 800 800
Vergiftungsnotfälle	145
Vormundschaftsbehörde KESB	061 599 85 40
Winterdienst	079 507 33 41
Zivilrechtsverwaltung BL	061 552 45 00
Zollamt	0800 800 110

Alle Themen und vieles mehr unter www.roggenburg.ch